

Wußten Sie schon ???

**...Schlafstörungen --- Bauchschmerzen---
Rückenschmerzen--- Ohrgeräusche---
Schwindel...**

... und es wird keine körperliche Ursache gefunden?

Sehr häufig klagen Patienten über die oben genannten Beschwerden und es findet sich keine körperliche Ursache. Alles Einbildung?

Nein!

In zunehmendem Maße leidet unsere Gesellschaft an sog. Psychosomatischen Erkrankungen, Depressionen und Angststörungen. Diese Erkrankungen rufen sehr häufig folgende körperliche Symptome hervor:

- Innere Unruhe, Herzrasen, Gefühl von Herzstolpern und/oder
- Verdauungsbeschwerden, Bauchkrämpfe, Magenschmerzen und/oder
- Schwindel, Ohrgeräusche (Tinnitus) und/oder
- Rückenschmerzen, muskuläre Verspannungen

Natürlich sollte bei diesen Beschwerden immer zunächst eine körperliche Ursache ausgeschlossen werden, häufig ist es aber so, dass die betroffenen Patienten eine Odyssee an Untersuchungen und Facharztbesuchen hinter sich bringen müssen, ohne dass die Ursache gefunden wird, und die Beschwerden bleiben, oder verschlimmern sich sogar. Untersuchungen haben gezeigt, dass es im Durchschnitt ca. **7 Jahre dauert** bis die richtige Diagnose gestellt wird.

Ursächlich sind seelische Belastungen und seelischer Streß welcher sich negativ auf den Körper auswirkt, daher sind die Beschwerden vorhanden, aber es findet sich keine körperliche Ursache.

Klassische **Aussprüche aus dem Volksmund** haben in diesem Zusammenhang ihren Ursprung:

- „Mir ist etwas auf den Magen geschlagen“ (Vermehrte Aktivierung des Magen- Darm- Traktes (Magensäure- Sekretion) durch Belastungen)
- „Mir ist vor Angst die Luft weggeblieben“, „Mein Herz rast vor Angst“
- „Ich habe sooo einen dicken Hals“ (vermehrte Durchblutung der Halsregion)
- „Der Schreck sitzt mir im Nacken“ (Verspannungen)
- „Ich kann die Last nicht mehr tragen“ (Rückenschmerzen)
- „Ich kann es nicht mehr hören“ (Ohrgeräusche, Tinnitus)
- und, und, und....

Insbesondere depressive Erkrankungen mehren sich zunehmend, aktuell ist die Depression auf Platz 3 der häufigsten Erkrankungen, die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht davon aus, dass sie in 10 Jahren den ersten Platz belegen wird. Die Symptome einer Depressionserkrankungen werden aber häufig nicht bemerkt oder nicht beachtet (sondern körperlich empfunden, s.o.) oder aus Scham heraus verschwiegen. Folgende Beschwerden können **Zeichen einer Depression** sein:

- Schlafstörungen (ständige Müdigkeit, besonders früh morgens aber häufiges Aufwachen und Schlaflosigkeit in der Nacht)
- Häufiges Gefühl von Bedrücktheit und Traurigkeit
- Negative Zukunftsgedanken
- Konzentrationsstörungen
- Fehlende Kraft und Energie, kein oder wenig Interesse an Aktivitäten
- Größerer oder schlechterer Appetit als sonst
- Wenig Selbstvertrauen

Sollten Sie also unter diesen Beschwerden gehäuft leiden, so ist es wichtig uns dies mitzuteilen. Auch hier gibt es gute Behandlungsmöglichkeiten und erhöhen Ihre Lebensqualität deutlich. Sicherlich werden wir zunächst eine körperliche Ursache ausschließen, aber auch seelische Belastungen sollten Sie offen mit uns besprechen können, nur so können wir gewährleisten Sie „vollständig“ beraten und behandeln zu können.

Sprechen Sie uns einfach darauf an!

Ihre Gemeinschaftspraxis

Sie finden diesen Bogen auch auf unserer Homepage zum herunterladen in der Rubrik „Downloads“ unter: <http://www.internisten-im-netz.de/fehr-becker>